

N i e d e r s c h r i f t
**über die Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und
Seniorenangelegenheiten**

Sitzungstermin	Freitag, den 06.07.2018		
Sitzungsbeginn	14:00 Uhr	Sitzungsende	15:55 Uhr
Sitzungsort	Rathaus, Königstr. 88, Fürth - Großer Sitzungssaal (Zi. 203)		

Alle Mitglieder des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten wurden gem. § 30 GeschO ordnungsgemäß zur Sitzung geladen.

Entschuldigt bzw. nicht anwesend waren:

Vorsitzende/r

Braun, Markus Abwesend

Beiratsmitglieder

Ledenko, Angelika

Rick, Silke Abwesend

Stich, Franz Abwesend

Vigas, Karin Abwesend

Beratende Mitglieder

Krause, Christian, Diakon

Leipold, Thomas

Reimann, Siegfried

Weiß, Magdalena Entschuldigt

Das Gremium (Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten) ist beschlussfähig.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Protokoll des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vom 14.03.18
2. Abschließende Bedarfsfeststellung zur Pflegebedarfsermittlung durch das Institut Modus Bamberg für die Stadt Fürth bis zum Jahr 2035
3. Qualifizierter Mietspiegel 2018
4. Sachstandsbericht zum Projekt "PFIF" - Perspektiven Finden In Fürth
5. Vorstellung der Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfegruppen (Kiss)
6. Wiederkehrende Anfrage der Stadtratsgruppe DIE LINKE
7. Mitteilungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

Protokoll des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vom 14.03.18	
TOP 1	SP-Nr. 1
Protokollnotiz:	
Beschluss: Der Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten genehmigt die in der Sitzung aufgelegene Niederschrift der Sitzung vom 14. März 2018.	
einstimmig beschlossen Ja: 0 Nein: 0 Anwesend: 0 Pers. beteiligt: 0	

Abschließende Bedarfsfeststellung zur Pflegebedarfsermittlung durch das Institut Modus Bamberg für die Stadt Fürth bis zum Jahr 2035	
TOP 2	SP-Nr. 2
Protokollnotiz: Herr Dr. Roth trägt die wesentlichen Ergebnisse der Pflegebedarfsentwicklung und Pflegebedarfsprognose vor, die der Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten zur Kenntnis nimmt und die entsprechende Empfehlung für den Stadtrat ausspricht.	
Beschluss: <u>1. Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten:</u> Der Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten nimmt die vom Institut Modus Bamberg als Teil 1 des seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes nach Art.69 Abs.1 AGSG durchgeführte Pflegebedarfsermittlung zum 31.12.2016 und Pflegebedarfsprognose bis 2035 zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtrat folgende Bedarfsfeststellung: <ol style="list-style-type: none">1. Im Bereich der ambulanten Pflegedienste werden bis zum Jahr 2025 minimal 123,1 und maximal 206,6 sowie bis zum Jahr 2035 minimal 152,8 und maximal 245,5 rechnerische Vollzeitpflegekräfte für bedarfsgerecht gehalten.2. Im Bereich der Tagespflege werden bis zum Jahr 2025 minimal 21 und maximal 70 sowie bis zum Jahr 2035 minimal 27 und maximal 90 Tagespflegeplätze für bedarfsgerecht gehalten.3. Im Bereich der Kurzzeitpflege werden bis zum Jahr 2025 minimal 31 und maximal 48 sowie bis zum Jahr 2035 minimal 38 und maximal 58 Kurzzeitpflegeplätze, die ganzjährig zur Verfügung gestellt werden sollten, für bedarfsgerecht gehalten.4. Im Bereich der vollstationären Pflege werden bis zum Jahr 2025 minimal 1.563 und maximal 1.975 sowie bis zum Jahr 2035 minimal 1.723 und maximal 2.117 Dauerpflegeplätze für bedarfsgerecht gehalten.5. Im Bereich des „beschützenden Wohnens“ werden bis zum Jahr 2025 minimal 142 und maximal 158 sowie bis zum Jahr 2035 minimal 165 und maximal 183 „beschützende Plätze“ für bedarfsgerecht gehalten.	

2. Stadtrat:

Der Stadtrat nimmt die vom Institut Modus Bamberg als Teil 1 des seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes nach Art.69 Abs.1 AGSG durchgeführte Pflegebedarfsermittlung zum 31.12.2016 und Pflegebedarfsprognose bis 2035 zur Kenntnis und beschließt die vom Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten empfohlenen Bedarfsfeststellung.

Ein darüber hinausgehender Bedarf wird nicht gesehen. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der an die Arbeitsgruppe für Altenhilfe und Sozialplanung (AfA) München vergebenen Erstellung eines seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes für alle Pflegebereiche Vorschläge zur Bedarfsdeckung zu entwickeln und dabei den vom Gesetzgeber vorgegebenen Grundsatz, ambulant vor stationär, zu beachten.

einstimmig beschlossen

Ja: 0 Nein: 0 Anwesend: 0 Pers. beteiligt: 0

Qualifizierter Mietspiegel 2018

TOP 3

SP-Nr.

Protokollnotiz:

Der Qualifizierte Mietspiegel 2018 wurde bereits vom Stadtrat in der Sitzung am 26.06.2018 anerkannt, so dass die Vorlage im Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten zur Kenntnis diene.

Der Mietspiegel ist gegen eine Schutzgebühr von 3 € bei der Bürgerinformation erhältlich oder kann auf Rechnung bei sza@fuerth.de angefordert werden.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

Ja: 0 Nein: 0 Anwesend: 0 Pers. beteiligt: 0

Sachstandsbericht zum Projekt "PFIF" - Perspektiven Finden In Fürth

TOP 4

SP-Nr. 3

Protokollnotiz:

Herr Sahr berichtet zum aktuellen Sachstand des Projektes „PFIF“, das zum 31.12.18 enden wird. Es handelt sich hierbei um ein Modellprojekt des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP). Mit einem Fördervolumen von 817.000 € Zuwendung für 3 Jahre Projektlaufzeit handelt es sich um das Projekt mit dem höchsten Fördervolumen in der Stadt Fürth. Näheres kann der beigefügten Präsentation entnommen werden.

Bekannt ist bereits, dass es auch 2019 ein neues EHAP-Projekt geben soll, die Ausschreibung hierfür wurde jedoch immer wieder verschoben, im Moment ist sie für Juli angekündigt

mit einer dann voraussichtlichen Frist zur Abgabe der Interessenbekundung im August. Problematisch ist hieran insbesondere, dass mit einer möglichen Projektzusage meist erst Ende Dezember gerechnet werden kann, die befristeten Mitarbeiterinnen des Projektes sich aber aufgrund drohender Arbeitslosigkeit bereits frühzeitig bewerben müssen.

Der Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten nimmt von den Ausführungen Kenntnis und befürwortet ausdrücklich die Fortführung des Projektes.

Beschluss:

Der Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten nimmt von den Ausführungen Kenntnis und befürwortet die Fortführung des Projektes.

einstimmig beschlossen

Ja: 0 Nein: 0 Anwesend: 0 Pers. beteiligt: 0

Vorstellung der Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfegruppen (Kiss)

TOP 5

SP-Nr.

Protokollnotiz:

Frau Benzing stellt die Selbsthilfekontaktstellen Kiss e.V. vor. Für weitere Informationen wird auf die in der Anlage beigefügte Präsentation verwiesen.

Auf Nachfrage erklärt Frau Benzing, dass das Finanzvolumen ca. 1 Mio. € beträgt und hauptsächlich vom Bezirk, den Krankenkassen und Kommunen getragen wird, Mitgliedsbeiträge haben nur einen geringen Anteil.

Jeder kann eine Selbsthilfegruppe gründen, hierzu bedarf es keiner besonderen Rechtsform, Zuschüsse können bei den Krankenkassen beantragt werden. Betroffene müssen auch selbst eine Gruppe gründen, die Kontaktstelle kann nur Hilfestellung geben, z.B. bei der Kontoeröffnung oder bei den Strukturen.

Finden kann man Kiss auch auf dem Familieninfoportal www.familieninfo-fuerth.de unter dem Suchbegriff „Selbsthilfe“, vertreten ist Kiss auch auf Facebook und Instagram

Möglicherweise kann Kiss auch eine Sprechstunde im Sozialen Zentrum anbieten.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

Wiederkehrende Anfrage der Stadtratsgruppe DIE LINKE		SP-Nr.
TOP 6		
Protokollnotiz: Herr Stadtrat Schönweiß bedankt sich für die Informationen und bittet darum die Zahlen über Abschiebungen und die Abgabe an ZAB zukünftig mit aufzunehmen.		
Beschluss:		
zur Kenntnis genommen Ja: 0 Nein: 0 Anwesend: 0 Pers. beteiligt: 0		

Mitteilungen		SP-Nr.
TOP 7		
Protokollnotiz: Frau Vogelreuther teilt mit, dass ab sofort Personen, die ab Juli 2017 ein 9-Uhr-Jahresabo neu abgeschlossen haben, einen Zuschuss von einem Monatsbeitrag erhalten können. Für Neuabschlüsse ab Oktober 2017 werden auf Antrag ab Oktober 2018 zwei Monatsbeiträge zurück erstattet.		
Beschluss:		
zur Kenntnis genommen		

Bayer-Tersch
Stadträtin

Vogelreuther
Protokollführer/in